

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des **GEMEINDERATES****öffentlicher Teil**

am Donnerstag, den 13. Dezember 2018, im Sitzungssaal des Rathauses Mautern.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 UhrDie Einladung erfolgte am 05. Dez. 2018
durch Kurrende bzw. E-mailAnwesend waren:Bürgermeister
VizebürgermeisterHeinrich BRUSTBAUER
Thomas SVEJDA

die Mitglieder des Stadtrates:

StR Stephan GRUBER
StR DI Gregor MAYERStR Mag. Karl REDER
StRⁱⁿ Elfriede ZELLER

die Mitglieder des Gemeinderates:

GR Gerald BENNERSDORFER

GR Anton BRUSTBAUER
GR Andreas EDERGRⁱⁿ Birgit FITZAL
GR Friedrich HUTTER
GR Manfred KOVACGRⁱⁿ Renate KERN
GR Mathias MAISSNERGR Karl SCHÖLLER
GR Christian SÜHSGRⁱⁿ Gabriele SWOBODA-DÖNZAnwesend war außerdem:

Mag. Klaus BAUER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:GR Christian MESSERER
GR Ing. Martin HOFBAUER
GR Josef SCHLAGENHAUFERGR Stefan NEGER
GRⁱⁿ DI Birgit PASTNER
GR Thomas DAFERNERUnentschuldigt abwesend war:Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUERDie Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 08. Nov. 2018 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 31 lag in der Zeit vom 08. Nov. 2018 bis 12. Dez. 2018 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 08. November 2018 und Genehmigung/ Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.
3. Voranschlag 2019.
4. Mittelfristiger Finanzplan 2019 – 2023.
5. Subventionen Vereine 2019.
6. Ehrungen Neujahrsempfang 2019.
7. Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Erneuerung von Lichtpunkten in Mautern, Rathausgasse wg. Umbau Rathaus.
8. Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Erneuerung von Lichtpunkten in Mauternbach und Baumgarten.
9. Honorarnoten Raumplaner DI Siegl – Bedeckung.
10. Projekt „Wachauer Südufer“, Nachverrechnung – Bedeckung.
11. Kaufvertrag Betriebsgebiet Mautern, Parz. 106/55, KG. Mautern mit Firma WSB Labor.
12. Vermietung Lagerraum Austraße 3 an Tourismusverein Mautern und Sondersubvention.
13. Bericht über Kündigung Gemeindeärzte.
14. Teilnahme Projekt „Musikimpuls Dunkelsteinerwald“.
15. Umbau Wohnungen Rathaus – Beauftragung Architektenleistungen.
16. Beschluss Leitbild E5 Gemeinde.
17. Ferienbetreuung im Hort – Erhöhung Tarife.
18. Bestattung Mautern – Erhöhung Tarife.
19. Vergabe Reinigung Gemeindeobjekte.

Nicht öffentlich:

20. Personalangelegenheit: Neuregelung Bereitschaftsdienste.
21. Personalangelegenheit: Neuaufnahme Reinigungskraft.
22. Personalangelegenheit: Weihnachtsgeld für Gemeindebedienstete 2018.
23. Personalangelegenheit: Mag. Klaus Bauer.
24. Personalangelegenheit: Bettina Führer.
25. Personalangelegenheit: Karin Wondriská.
26. Personalangelegenheit: Emmerich Gattinger.

Verlauf der Sitzung

Zu Punkt 1: Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.

Zu Punkt 2: **Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 8. November 2018 und Genehmigung/Abänderung/Nichtgenehmigung desselben.**

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 08. Nov. 2018 keine Einwände oder Änderungswünsche eingebracht wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 3: **Voranschlag 2019.**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Mag. Reder. Dieser berichtet dem Gemeinderat über den Voranschlag 2019 und präsentiert die wesentlichsten Inhalte. Der Entwurf dieses Voranschlages 2019 lag von 16. Nov. 2018 bis einschl. 30. Nov. 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auf, die Auflage wurde kundgemacht. In der Sitzung des Finanzausschusses vom 29.11.2018 wurden offene Fragen besprochen bzw. beantwortet. Der ordentliche Haushalt 2019 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 7.628.300,00 auf und ist somit ausgeglichen. Der außerordentliche Haushalt umfasst dreizehn Vorhaben mit einer Höhe von € 3.933.200,00.

Gleichzeitig wird zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben die Möglichkeit zur Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von € 109.009,26 beschlossen. Der Dienstpostenplan umfasst insgesamt 39 Bedienstete und ist dem Voranschlag beiliegend. Ebenso beiliegend sind sowohl der Schuldens-, als auch der Vermögensnachweis.

Mit dem Beschluss dieses Voranschlages wird festgelegt, dass Unterschiede zwischen den Summen der vorgeschriebenen und veranschlagten Beträge im Rechnungsabschluss begründet werden müssen, wenn diese mehr als 10% des betreffenden Voranschlagsansatzes, mindestens aber € 1.500,00 betragen.

Der Bürgermeister berichtet, dass beim öffentlich aufgelegten Voranschlag noch Änderungen beim Dienstpostenplan erforderlich sind.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich GR Brustbauer, StR Gruber, GR Schöllner, StR Mag. Reder sowie der Bürgermeister.

Antrag von StR Mag. Reder: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Beschlussfassung des Voranschlages 2019 inklusive aller darin genannten Festlegungen und Beilagen. Die Änderungen im Dienstpostenplan sind wie vereinbart einzuarbeiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür,

4 Gegenstimmen (StR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönz, GR Brustbauer, GR Bennersdorfer).

Zu Punkt 4: **Mittelfristiger Finanzplan 2019 – 2023.**

Bürgermeister Brustbauer übergibt das Wort nochmals an StR Mag. Reder, dieser erläutert dem Gemeinderat die Aufstellung der Zahlen des mittelfristigen Finanzplanes 2019 – 2023.

Diese langfristigen Vorhaben sind in diesem Finanzplan abgebildet. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass es schwierig ist, gewisse Vorhaben langfristig zu planen und diese in einen Plan auf das Jahr genau festzulegen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Beschlussfassung des Voranschlag 2019 inklusive aller darin genannten Festlegungen und Beilagen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür,

4 Gegenstimmen (StR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönz, GR Brustbauer, GR Bennersdorfer).

Zu Punkt 5: Subvention Vereine 2019.

Der Bürgermeister teilt mit, dass wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder diverse Vereine und Institutionen um eine Subvention der Stadtgemeinde Mautern für das nächste Jahr rechtzeitig angesucht haben. Diese Vereine erfüllen die gemeinsam mit dem Haushaltsvoranschlag beschlossenen Kriterien zur Vergabe von Subventionen. Für 2019 haben rechtzeitig angesucht:

Kameradschaftsbund Mautern, Union Tennisklub Mautern, Sport Club Mautern, Trachtenkapelle Mautern, Tourismusverein Mautern, Kirchenchor „Chorus Musica Favianis“, Stadtpfarre Mautern und der Verschönerungsverein Mautern. Die Stadtpfarre hat nicht nur für sich selbst und den Kirchenchor ein Ansuchen gestellt, sondern auch für die Fertigstellung des „Severin Stadl“ in Höhe von € 20.000,00.

Außerdem sollen der FF-Unterabschnitt Mautern, die FF Mautern, FF Baumgarten, FF Mauternbach, der Flurenschutzverein Langenlois (Hagelabwehr), der „Förderverein Römerhalle“ und die „Gesunde Gemeinde“ Förderungen erhalten. Es besteht die Intention, im Allgemeinen die Höhe der Förderung analog zum Vorjahresbetrag zu belassen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat legt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor: Die folgenden Vereine und Institutionen werden wie folgt dotiert:

Kameradschaftsbund Mautern	€ 375,00
Union Tennisklub Mautern	€ 1.870,00
Sport Club Mautern	€ 3.115,00
Trachtenkapelle Mautern	€ 3.115,00
Kirchenchor „Chorus Musica Favianis“	€ 300,00
Tourismusverein Mautern	€ 2.000,00
Stadtpfarre Mautern	€ 2.495,00
Stadtpfarre Mautern für Severin-Stadl	€ 20.000,00
Verschönerungsverein Mautern	€ 2.000,00
Außerdem sollen	
der FF-Unterabschnitt Mautern	€ 4.500,00
die FF Mautern	€ 32.000,00
die FF Baumgarten	€ 7.000,00
die FF Mauternbach	€ 7.000,00
der Flurenschutzverein Langenlois	ca. € 1.500,00
und die „Gesunde Gemeinde“	€ 3.500,00
Förderverein Römerhalle	€ 5.000,00

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 6: Ehrungen Neujahrsempfang 2019.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Absicht, im Zuge des Neujahrsempfangs - Jahresbericht am 14.01.2019 wieder verschiedene Ehrungen durchzuführen. Folgende Person wird dazu vorgeschlagen:

Der ehemalige Vizebürgermeister Ing. Philipp Hirsch war 13 Jahre als Mandatar für die Stadtgemeinde Mautern tätig und soll gemäß Ehrungsverordnung der Stadtgemeinde Mautern gemäß § 7 Abs. 2 lit. c mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet werden.

Dank und Anerkennung: Fr. Simone Hinterbauer-Thiel; Fam. Schwab aus Kirchberg am Wagram (für die kostenlose Überlassung des Archiv-Materials aus dem Sterbefall Dr. Maroli)

Ehrung (analog dem Vorjahr): jene minderjährigen Sportlern, die sich bis zum Neujahrsempfang melden und die eine dementsprechende Leistung erbracht haben.

Antrag des Stadtrates: Vorgeschlagen wird, die Zustimmung zu folgender Ehrung zu geben: Dem ehem. Vizebürgermeister Ing. Philipp Hirsch die silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Mautern. Dank und Anerkennung: Fr. Simone Hinterbauer-Thiel sowie Fam. Schwab. Ehrung (analog dem Vorjahr): jenen minderjährigen Sportlern, die sich bis zum

Neujahrsempfang melden und die eine dementsprechende Leistung erbracht haben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7: Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Erneuerung von Lichtpunkten in Mautern, Rathausgasse.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an VzBgm. Svejda. Dieser berichtet, dass im Zuge der Umbauarbeiten beim Rathaus auch die Lichtpunkte in der Rathausgasse ausgetauscht wurden. Insgesamt wurden 3 Lichtpunkte erneuert. Am 11. Oktober 2018 hat die EVN eine Zusatzvereinbarung vorgelegt, um den bestehenden Lichtservicevertrag zu ergänzen. Die daraus resultierenden Kosten in Höhe von € 772,36 netto (brutto € 926,83) werden aber erst am 15. Februar 2019 in Rechnung gestellt. Die finanziellen Vorkehrungen wurden im Budget 2019 getroffen.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN vom 11. Oktober 2018 (Evidenznummer L-B-05-115/AG-5-60038-58) die Zustimmung erteilen und die Kosten von € 772,36 netto (brutto € 926,83) übernehmen. Die Bedeckung erfolgt im Budget 2019 unter „Sonderanlagen-Beleuchtung“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 8: Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Erneuerung von Lichtpunkten in Mauternbach und Baumgarten.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an VzBgm. Svejda. Dieser berichtet, dass im Zuge von Bauarbeiten in Baumgarten und Mauternbach auch zwei Lichtpunkte demontiert und neu installiert wurden. Diese Leistungen sind im bestehenden Lichtservicevertrag nicht enthalten. Am 23. Oktober 2018 hat die EVN eine Zusatzvereinbarung vorgelegt, um den bestehenden Lichtservicevertrag zu ergänzen. Die daraus resultierenden Kosten in Höhe von € 1.561,30 netto (brutto € 1.873,56) werden aber erst am 15. Februar 2019 in Rechnung gestellt. Die finanziellen Vorkehrungen wurden im Budget 2019 getroffen. Festgehalten wird, dass es sich im Fall des Lichtpunktes 505 um einen Lichtpunkt handelt, welcher an der Fassade eines Wohnobjekts montiert ist und die Neuerrichtung eines Lichtmastes mit zusätzlichen Mehrkosten verbunden wäre. Im Fall des Lichtpunktes 643 die Wiedermontage erst nach Beendigung der Bauarbeiten erfolgen.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN vom 23. Oktober 2018 (Evidenznummer L-B-05-115/AG-5-60038-59) die Zustimmung erteilen und die Kosten von € 1.561,30 netto (brutto € 1.873,56) übernehmen. Nachdem die Bezahlung erst am 15. Feb. 2019 erforderlich wird, erfolgt die Bedeckung im Budget 2019 unter „Sonderanlagen-Beleuchtung“. Der LP 643 in Baumgarten soll erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder aufgestellt werden. Die Möglichkeit der Weiterverrechnung der damit verbundenen Kosten wird geprüft und einer separaten Beschlussfassung zugeführt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 9: Honorarnoten Raumplaner DI Siegl – Bedeckung.

Der Bürgermeister informiert den Stadtrat über zwei offene Rechnungen des Raumplaners der Gemeinde, der Firma DI Siegl aus Wien, die am 19. Nov. 2018 vorgelegt wurden. Diese beiden vorliegenden Rechnungen in Höhe von € 975,00 netto (€ 1.170,00 brutto) und € 733,50 netto (€ 880,20 brutto) sind für die Herstellung der Plandrucke und die digitale Nachführung der Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes und des örtl. Bebauungsplanes. Allerdings ist

im Budget 2018 kein entsprechender Ansatz eingeplant worden. Der Stadtrat sprach sich für eine Entnahme der Mittel aus der allg. Rücklage aus.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat wird um Freigabe der Mittel in Höhe von € netto 1.708,50 (€ 2.050,20 brutto) zur Begleichung der beiden Rechnungen des Raumplaners DI Siegl aus Wien ersucht. Die Bedeckung soll aus der „allgemeinen Rücklage“ des Budgets 2018 erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 10: Projekt „Wachauer Südufer“, Nachverrechnung – Bedeckung.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 22. November 2018 eine Rechnung der Regionalentwicklung Wachau-Dunkelsteinerwald in Höhe von € 900,00 netto (€ 1.080,00 brutto) eingelangt ist. Bei dieser Rechnung handelt es sich nicht wie ursprünglich angenommen um eine anteilige Nachforderung für das Projekt „Wachauer Südufer“, sondern um eine Teilrechnung. Diese Teilrechnung ist – wie die vorangegangenen Teilrechnungen – von Gemeinderatsbeschluss vom 03.05.2016 umfasst. Die Bedeckung erfolgt planmäßig über den Posten „Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs“.

Im Hinblick auf den bestehenden Beschluss und die planmäßige budgetäre Bedeckung erfolgt keine Beschlussfassung.

Zu Punkt 11: Kaufvertrag Betriebsgebiet Mautern, Parz. 106/55, KG. Mautern mit Firma WSB Labor.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma WSB Labor aus Krems die Parzelle Nr. 106/55 (umfasst die bisherigen Parzellen Nr. 106/3 und 106/55) kaufen möchte, um den derzeit in Krems-Stein befindlichen Betrieb nach Mautern zu verlegen. Benötigt werden lt. Absprache mit Hrn. DI Liegl rd. 2.000 m². Auf dem Areal sollen neben dem Betriebsstandort auch ausreichend Parkplätze für Mitarbeiter und Fuhrpark entstehen. Ein entsprechender Kaufantrag wurde mit 05. Nov. 2018 gestellt. Die im Teilungsentwurf des Vermessungsbüros Schubert, Zl. 50711-2 dargestellte Fläche des Grundstückes beträgt dzt. 4.429m² im Betriebsgebiet „Mautern-Ost“. Der Verkaufspreis beträgt € 35,00 pro m². Zum geplanten Vertragsinhalt erläutert er das Wiederkaufsrecht; dieses ist ab Vertragsdatum gültig, bis zum Baubeginn (Frist ist dafür lt. NÖ Bauordnung 5 Jahre), bzw. und/oder danach bis zur Fertigstellung des Gebäudes (Fertigstellungsfrist ebenfalls lt. NÖ BO 5 Jahre). Sollte einer dieser Fristen ungenutzt verstreichen, hat die Gemeinde das Wiederkaufsrecht. Ebenso wenn innerhalb dieser Fristen ein Verkauf seitens der Firma geplant wäre. Außerdem wird ein Vorkaufsrecht der Gemeinde festgehalten, dieses läuft 5 Jahre beginnend ab der Fertigstellung des Gebäudes und dem Betriebsbeginn auf dem Grundstück. Weitere Details zum Inhalt ergeben sich aus den bisherigen Kaufverträgen, dieser soll analog dazu abgefasst werden. In der darauffolgenden Diskussion wird festgehalten, dass im Hinblick auf die geplante Nutzung und die für die Fa. WSB Labor erforderlichen Flächen eine neuerliche Teilung auf zwei Grundstücke im Ausmaß von je rd. 2.000 m² zielführend erscheint.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat empfiehlt die Parzellierung auf zwei Grundstücke im Ausmaß von je rd. 2.000 m², sowie den Verkauf einer dieser neue entstehenden Parzellen an die Firma WSB Labor zum Preis von € 35,00/m². Der Vertrag mit dem Käufer, Firma WSB Labor aus Krems soll nach erfolgter Abstimmung analog zu den anderen bisher abgeschlossenen Kaufverträgen (Wiederkauf, Vorkauf, etc.) ausgefertigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 12: Vermietung Lagerraum Austraße 3 an Tourismusverein Mautern und Sonder-subvention.

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat bekannt, dass ein Ansuchen des Tourismusvereines Mautern eingelangt ist. Inhaltlich ersucht der Verein um Vermietung einer Lagerfläche im Areal

Austraße 3 im Ausmaß von 120,97 m². Konkret handelt es sich um eine Fläche, die bisher von der Fa. Schindlegger genutzt wurde. Gleichzeitig ersucht man um Erlassung der Vorschreibung der Miete als Sondersubvention. Diese Vergünstigung ist rechtlich eine Sondersubvention und durch den Gemeinderat zu genehmigen. Der Finanzausschuss hat sich für eine Ablehnung des Antrages ausgesprochen und verweist auf die reguläre jährliche Subvention des Tourismusvereines in Höhe von € 2.000,00. Siehe dazu TOP 3 dieses Protokolls. Die Miete soll konform zum Vertrag der Bühne Mautern – mit einer Miete von € 1,16 pro m² zzgl. der aliquoten Betriebskosten dem Tourismusverein angeboten werden. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich GR Brustbauer, GR Schölller, StR Gruber, StR Reder sowie Bgm. Brustbauer.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zu folgenden Vorschlägen:

Einer Sondersubvention des Tourismusvereines Mautern in Form der Erlassung der Miete für die Anmietung von Lagerflächen im Erdgeschoß des Areals Austraße 3 möge nicht zugestimmt werden. Auf die reguläre Subvention von € 2.000,00 wird verwiesen. Ein Mietvertrag mit einer Miete von € 1,16 pro m² zuzüglich der aliquoten Betriebskosten für die Fläche von 120,97m² wird dem Tourismusverein Mautern angeboten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür,

1 Enthaltung: (StRⁱⁿ Zeller).

Zusatzantrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird um Fassung eines Grundsatzbeschlusses hinsichtlich der Vermietung der freien Flächen (rd. 250m²) am „ehem. HTL-Bauhof“ in der Austraße 3 ersucht. Es sollen rund 5 Räumlichkeiten zu einer Nettomiete von € 1,50/m² zzgl. Betriebskosten angeboten werden. Die Betriebskosten errechnen sich aliquot zur vermieteten Fläche. Die Mietverträge sollen eine Kündigungsfrist von drei Monaten beinhalten. Der Bürgermeister wird ermächtigt mit allfälligen privaten Mietern in Verhandlungen zu treten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 13: Bericht über Kündigung Gemeindeärzte.

Bgm. Brustbauer erteilt StR Mag. Reder das Wort, dieser berichtet über die am 18. Okt. 2018 eingelangte Kündigung des Vertrages über die gemeindeärztliche Tätigkeit in Mautern von Herrn Dr. Johann Kratzwald. Die Kündigungsfrist des Vertrages beträgt sechs Monate Mit Datum 16. Nov. 2018 hat Frau Dr. Katharina Mayer (Kündigungsfrist bis 31.05.2019) den Werkvertrag gekündigt, worin ebenfalls gemeindeärztliche Agenden geregelt wurden. Auch hier beträgt die Frist sechs Monate. Danach stellt er die Thematik zur Diskussion. Festgehalten wird auch, dass Hr. Dr. Kratzwald gemäß Werkvertrag zur Durchführung einer jährlichen schulärztlichen Untersuchung verpflichtet ist – die letzte Untersuchung fand im Dez. 2017 statt. Als weitere Totenbeschauärzte sind dzt. Hr. Dr. Hagel (aus Furth) und Fr. Dr. Wagner (aus Rossatz) bestellt.

Bisher fand ein Gespräch zw. Fr. Bezirkshauptfrau Mayerhofer und dem Bürgermeister statt. In der Folge soll ein Abstimmungstermin mit dem Vertreter der Ärzte für den Bezirk Krems (Hrn. Dr. Kalmar, Dr. Tschiesche) stattfinden, um eine Lösung zu finden. Der Bürgermeister hat bereits versucht, Kontakt mit den Vertretern aufzunehmen – bisher erfolgte jedoch keine Rückmeldung.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich GR Schölller, StR Gruber und GR Eder. Festgehalten wird, dass die Kündigung per 31.05.2019 von Fr. Dr. Mayer zur Kenntnis genommen wird. Hr. Dr. Kratzwald soll informiert werden, dass die Kündigungsfrist 6 Monate beträgt und zudem im laufenden Schuljahr noch eine schulärztliche Untersuchung durchzuführen ist. Der Termin für die Untersuchung soll zwischen der VS (Fr. Dir. Böhm) und Hrn. Dr. Kratzwald vereinbart werden. Zudem soll ein Abstimmungstermin mit dem Vertreter der Ärzte für den Bezirk Krems stattfinden.

Zu Punkt 13 erfolgt keine Beschlussfassung.

Zu Punkt 14: Teilnahme Projekt „Musikimpuls Dunkelsteinerwald“.

Bgm. Brustbauer erläutert, dass in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates über die Teilnahme am Projekt „Musikimpuls Dunkelsteinerwald“ beraten wurde. Man kam überein, dass er bis zur Dezember-Sitzung ein weiteres Gespräch mit der Bürgermeisterin der Marktge. Furth führen wird, um verschiedene Details zu erörtern. Die Stadtgemeinde Mautern ist nun aufgefordert, einen Grundsatzbeschluss über eine Teilnahme an diesem Programm abzugeben, damit die entstehenden Kosten über LEADER zur Förderung eingereicht werden können. Es ist derselbe Finanzierungsschlüssel wie bei der abesagten Landesausstellung vorgesehen. Dieser Schlüssel würde € 1,00 pro Einwohner jährlich, fix auf die nächsten 3 Jahre entsprechen. Es sind drei Veranstaltungen in diesem Rahmenprogramm pro Jahr vorgesehen. Eine Veranstaltung davon könnte in Mautern stattfinden, diese kann allerdings nicht über das Projekt finanziert werden. Das jährliche Budget für das Projekt liegt bei rd. € 20.000 und steht insb. für Werbemaßnahmen zur Verfügung. Lt. Rücksprache mit Hrn. Dietz plant der Tourismusverein Mautern auch im Jahr 2019 die Durchführung des „Südufer Blasmusikfest“, wobei er wohl um eine Sondersubvention ansuchen wird. Vom Projekt „Musikimpuls“ würde insbesondere auch das „Südufer Blasmusikfest“ profitieren, da dadurch auch Förderungen durch das Land NÖ lukriert werden könnten. Die Förderung durch das Land NÖ für das bereits durchgeführte „Südufer Blasmusikfest“ war unter den damaligen Voraussetzungen jedenfalls einmalig. Das Projekt wird ebenfalls durch die Donau-Universität sowie das Stift Göttweig unterstützt. An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich GR Brustbauer, GR Schöllner, StR Reder, StRⁱⁿ Zeller, GR Hutter und StR Gruber.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird um einen Grundsatzbeschluss über die Teilnahme an diesem Programm ersucht, damit die entstehenden Kosten über LEADER zur Förderung eingereicht werden können. Der Projektleitung soll die grundsätzliche Bekundung des Interesses übermittelt werden. Der Beitritt zum Projekt Musikimpuls bzw. der Zahlungsfluss erfolgt erst nach Bekanntgabe konkreter Information zum Projekt.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür,
2 Gegenstimmen (FPÖ),
2 Enthaltung (GR Maissner, GR Kovac).

Zu Punkt 15: Umbau Wohnungen Rathaus – Beauftragung Architektenleistungen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Hrn. StR DI Mayer. StR DI Mayer informiert den Gemeinderat über die Absicht, die nunmehr frei stehenden Wohnungen im Obergeschoss des Rathauses einer baulichen Sanierung zu unterziehen. Außerdem sollen der ehemalige Sitzungssaal und die ehemaligen Büroräume der „Kremser Bank“ in Wohnungen umgebaut werden. Eine Kostenschätzung des derzeit beauftragten Architekturbüros Langenlois inklusive des Honorars liegt vor. Allerdings beinhaltet diese Schätzung alle derzeitigen und künftigen Wohnungen samt Ordinationen im Rathaus. Auf Basis eines verbesserten Anbots des Atelier Langenlois beläuft sich das Honorar auf von € 44.055,-- netto (€ 52.866,-- brutto).

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt vor, mit dem Umbau und der Sanierung der Wohnungen im Obergeschoss des Rathauses das Architekturbüro Langenlois als Folgeauftrag zu betrauen. Die Architektenleistungen sollen im Budget 2019 im a.o. HH. unter „Verwaltung Wohnhaus Rathausplatz 1“ mit maximal € 44.055 netto (€ 52.866,-- brutto) vorgesehen werden. Gleichzeitig wird das Architekturbüro mit den bisher ausgeführten Architektenleistungen (Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht, Haustechnik und Brandschutz beauftragt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 16: Beschluss Leitbild E5 Gemeinde.

Der Bürgermeister berichtet über das in der Steuerungsgruppe der E5 Gemeinde vorgestellte Leitbild zur Klima- und Energiestrategie 2030, zu dem sich die Stadtgemeinde Mautern bekennen sollte. Dieses Leitbild ist als Beilage „A“ dem Protokoll beiliegend und soll als Grundsatzbeschluss des Gemeinderates formell anerkannt werden. Am 10.12.2018 wurde das Leitbild zudem dem GR zur Kenntnis gebracht. Im Frühjahr 2019 soll das Leitbild der Bevölkerung vorgestellt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zum vorliegenden E5-Leitbild – wie in der Projektpräsentation am 10.12.2018 vorgestellt – ersucht.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 17: Ferienbetreuung im Hort – Erhöhung Tarife.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StRⁱⁿ Zeller. Sie informiert den Stadtrat über einen im Ausschuss „Jugend, Familie u. Senioren“ ausgearbeiteten Vorschlag zur Anhebung der Tarife für die Ferienbetreuung im Hort der Stadtgemeinde Mautern. Die neuen Tarife sehen eine Staffelung vor. Von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr sollen pro Kind € 40,00 pro Woche; von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr sollen künftig pro Kind € 55,00 pro Woche bzw. von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr pro Kind und Woche € 60,00 eingehoben werden. Außerdem sind organisatorische Änderungen hinsichtlich Bringzeiten, Öffnungszeiten, Erhebungsblatt usw. geplant. Anmeldungen, kurzfristige Abmeldungen und Änderungswünsche sollen künftig direkt im Hort eingemeldet (bspw. eigene Mailadresse für Hort) werden. An der darauffolgenden Diskussion, welche sich insbesondere auf die geplanten Öffnungszeiten bezieht, beteiligen sich StR Gruber und GR Schöllner.

Antrag von StRⁱⁿ Zeller: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zur Änderung der Tarife für die Ferienbetreuung im Hort der Stadtgemeinde Mautern ersucht. Ab 2019 soll ein gestaffeltes Tarifmodell gelten: Von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr pro Kind € 40,00 pro Woche; von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr pro Kind € 55,00 pro Woche; von 07:30-16:00 Uhr pro Kind € 60,00 pro Woche. Sollte sich auf Basis der Erhebung herausstellen, dass ab 15 Uhr kein Bedarf besteht, entfällt die letzte Stunde. Bei Geschwisterkindern erfolgt eine Ermäßigung, sodass für das zweite Kind nur 60% des jeweiligen Tarifs verrechnet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zusatzantrag von StR Gruber: Der Gemeinderat wird um Zustimmung ersucht, dass für das dritte Kind nur 30% des jeweiligen Tarifs verrechnet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 18: Bestattung Mautern – Erhöhung Tarife.

Der Bürgermeister übergibt an StR Gruber. Dieser informiert den Stadtrat über das Ergebnis der Beratung der Ausschuss-Sitzung vom 20.11.2018. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde die Thematik betreffend geplante Erhöhung der Bestattungstarife dem zuständigen Ausschuss neuerlich zur Vorberatung zugewiesen. Einerseits soll durch diese Tariferhöhung die Inflation ausgeglichen werden, andererseits wird dadurch eine teilweise Finanzierung der künftig vorgesehenen Bereitschaftsdienste ermöglicht. In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Modelle der Tarifanpassung besprochen. Der ausgearbeitete Vorschlag, bei welchem lediglich jene Positionen, welche mit Personalkosten im Zusammenhang mit dem Bereitschaftsmodell stehen, angepasst werden, liegt dem Protokoll als Beilage „B“ bei. Die Vorerhebungen lassen darauf schließen, dass bei einer VPI-Anpassung auf Basis VPI 2000 eine Erhöhung um 25,9% bzw. VPI 2005 eine Erhöhung um 26% gerechtfertigt wäre.

Antrag von StR Gruber: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zu einer generellen Tarifierhöhung der Bestattung um rd. 20 % bzw. Verringerung des Tarif „Bestatterfahrzeug“ von derzeit € 1,74/km auf das jeweils geltende amtliche Kilometergeld ersucht. Die Tarifierhöhung soll ab 01. Jänner 2019 gelten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 19: Vergabe Reinigung Gemeindeobjekte.

Der Bürgermeister übergibt nochmals an VzBgm. Svejda. Er berichtet dem Stadtrat über eine durchgeführte Ausschreibung zur Vergabe der Reinigungsarbeiten in den Gemeindeobjekten an Fremdfirmen. Insgesamt wurden fünf Firmen eingeladen, wobei zwei Firmen (Flash und Brantner) Angebote abgegeben haben. Die Ausschreibung war einerseits auf Grund des erhöhten Arbeitsumfangs (mehr Objekte, größere Flächen), sowie auch durch das Auslaufen des derzeitigen Vertrages mit Jahresende erforderlich. Zusätzlich soll dadurch eine Vergleichbarkeit der angebotenen Preise gegenüber den Kosten für die Beschäftigung von eigenem Personal ermöglicht werden.

Laut Angebot der Fa. Flash sind 27,5 Stunden für die zu reinigenden Flächen nicht ausreichend. Deren Einschätzung zufolge sind mind. 30 Stunden oder mehr erforderlich.

Angebotsbetrag – monatliche Kosten:

Fa. Flash € 2.604,00 brutto (bei ~ 28 Stunden/Woche)

bzw. Alternativangebot Fa. Flash € 2.840,40 brutto (bei ~ 30 Stunden/Wochen)

Fa. Brantner lt. Ausschreibung für 27,5 Stunden € 3.439,86 brutto

Zusätzlich wird angemerkt, dass bei der Vergabe von Zusatzleistungen weitere Kosten anfallen.

Der bestehende Reinigungsvertrag mit Fa. Flash läuft noch bis 31.12.2018. Weiters wurde Fa. Flash mit der Reinigung der Gemeindeobjekte im derzeitigen Umfang bis Ende Feb. 2019 beauftragt. Die Möglichkeit der vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses per Ende Jänner 2019 wurde mit Fa. Flash telefonisch vorbesprochen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat ab Februar 2019 die Reinigungsarbeiten durch eigenes Personal durchführen zulassen. Die eingelangten Angebote werden für ein halbes Jahr zurückgestellt – in dieser Zeit erfolgen die Reinigungsarbeiten durch eigenes Personal. Diese Variante soll für den Zeitraum der Befristung des Dienstverhältnisses (6 Monate) durchgeführt werden. Anschließend wird die Situation evaluiert – eine etwaige neuerliche Beauftragung soll in einer der GR-Sitzungen im 1. Halbjahr 2019 behandelt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür,
2 Gegenstimmen (StR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönz).

Zusatzantrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Kündigung des aktuellen Vertragsverhältnisses mit der Fa. Flash per 31.01.2019 zustimmen, sodass die Reinigung ab 01.02.2019 durch eigenes Personal erfolgen kann.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

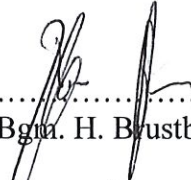
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür,
2 Gegenstimmen (StR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönz).

Zu Punkt 20 bis Punkt 26: siehe Protokoll des nicht öffentlichen Sitzungsteiles.

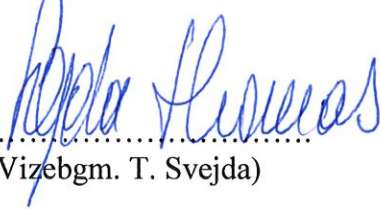
Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 12. FEB. 2018 genehmigt.

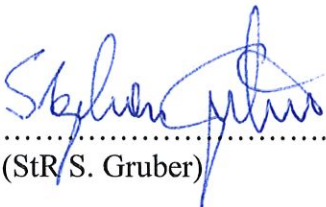
Der Bürgermeister:


.....
(Bgm. H. Brustbauer)

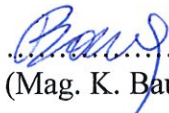
Fraktion ÖVP:


.....
(Vizebgm. T. Svejda)

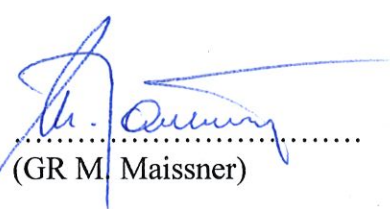
Fraktion „Mautern anders“:


.....
(StR S. Gruber)


Der Schriftführer:


.....
(Mag. K. Bauer)

Fraktion SPÖ:


.....
(GR M. Maissner)

Fraktion FPÖ:


.....
(GR A. Brustbauer)